

2/2024 — Frühjahr
März, April, Mai



Ökumenischer Gemeindebrief

Evangelische Matthäusgemeinde

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz



*Singt dem Herrn ein
neues Lied (Ps 96)*

Dein Leben, ein Lied

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig lauthals gesungen? Ohne Rücksicht auf Verluste, ohne einen Gedanken darüber zu verschwenden, ob es jemanden stört oder jemand es schön findet? (Sagen Sie bitte nicht „nie“!) War es vielleicht unter der Dusche? Oder beim Kochen? Auf einer längeren Autofahrt? Bei einem Konzert, beim Faschingsumzug, auf einer Party oder im Stadion? Vielleicht sogar im Gottesdienst? (Die Möglichkeit wollen wir ja nicht ausschließen...)

Wie fühlt es sich für Sie an, so zu singen? Für mich ist es etwas Befreiendes. Ich kann meine Seele beim Singen öffnen und einfach alles aus mir herauslassen, was sonst nur schwer an die Oberfläche kommt: meine Gefühle, meine Gedanken, vielleicht sogar heimliche Wünsche – und so manches, was ich nicht einmal in Worte fassen kann. Irgendwie ist Singen für mich die Sprache meiner Seele, mit oder ohne Text. Kein Wunder also, dass Luther und vor ihm Augustinus sagten: „Wer singt, betet doppelt.“ Wenn ich singe, kann ich sagen, was mich berührt, bewegt, ärgert, weh tut, freut, mit Worten, die ich ausleihen kann, mit einer Melodie, die mich trägt, mit Rhythmus, der dem Schlag meines Herzens Gesellschaft leistet.

„*Kirchenlieder*“ sind dazu da, um unseren Seelen zu helfen, sich auszudrücken. Damit meine ich nicht nur die Lieder, die in unserem Gesangbuch zu finden sind. Unsere Gesangbücher sind voller Lieder, die uns bewegen wollen, und voller Texte, die uns in jeder Situation



im Leben begleiten möchten, und manche sind sogar für jüngere und weniger kirchengeprägte Menschen gut singbar und verständlich. Aber ich meine auch Lieder, die noch viel älter sind, nämlich die Psalmen, die tausende Jahre alt sind, aber dennoch heute genauso lebensnah wie damals vom Leben, Leiden, Feiern und Lieben als Mensch auf Erden singen. Und ich meine auch moderne Psalmen, geschrieben von Menschen unserer Tage; von Blues und Bluegrass über Trap, Rap und Metal gibt es Menschen, die Lieder schreiben, die unsere Seelensprache sprechen. Solche müssen nicht zwangsläufig von einer christlichen Band kommen. Alles, was wir dankbar als Geschenk aus Gottes Hand nehmen, kann uns ein Segen sein. Das

kann ein Psalm oder Gesangbuchlied sein, aber auch der Wind in den Bäumen, das Rauschen des Meeres, das Zwitschern der Vögel, das Lachen der Kinder – denn das alles ist Gottes Lied für uns.

Gott hat aber noch ein ganz besonderes Lied geschrieben, bzw., er ist noch dabei, dieses Lied zu schreiben, denn: Dein Leben ist ein Lied. Wie du dieses Lied singst, ist dir überlassen. Du kannst dein Lied nur für dich selbst singen, aber so war es nicht gedacht. Dein Lied ist Gottes Lied für die Menschen um dich herum. Ich sage jetzt nicht: „Du musst jetzt super nett sein und alle Probleme für alle Menschen um dich herum lösen“. Ich sage, Gott hat dir eine Stimme gegeben, die niemand sonst hat, und du weißt selbst nicht, wie schön sie klingen kann! Du weißt nicht, wie viel du im Leben deiner Mitmenschen ausmachen kannst, ohne ein Rockstar oder Mutter Teresa zu sein.

Paulus schreibt im Kolosserbrief (Kap. 3) von zwei Arten, ein Lebenslied zu singen: ohne Jesus oder mit Jesus. Ohne Jesus lebt man nur für sich selbst. Das ist ein Lied von Lügen, Lust, Bosheit, Zorn, Wut, Habgier – kein schönes Lied. Wir alle

mussten schon unter solchen Liedern von anderen leiden. Mit Jesus lebt man als jemand, der weiß, dass er geliebt wird und dass ihm vergeben wurde: Güte, Demut, Freundlichkeit, Geduld, Versöhnung, Liebe sind dann möglich – und das klingt nach einem schönen Lied, oder?! Paulus meint, Gott hat uns geliebt und gerettet, damit unser Lebenslied ein Liebeslied sein kann, ein Lied, das die Menschen um uns herum gerne hören, ein Lied, das Mut macht, das Hoffnung strahlt, das mit den Trauernden trauert und auch ein Fest erst so richtig feierlich macht. Nicht, weil wir so schön singen können, nicht weil Gott sagt „Du musst jetzt brav sein“, sondern weil Gott unser Lebenslied, egal wie leise oder schief wir singen, zu seinem Lied machen kann, wenn wir es ihm erlauben.

Natürlich gibt es Tage, an denen uns nicht nach Singen zumute ist, Tage, an denen wir das Gefühl haben, wir könnten gar nicht singen, unsere Stimme sei zu schlecht, Tage, an denen uns die Kraft zum Singen fehlt. Das sind die Tage, an denen Gott selbst für uns singt. Er singt für uns in allem, was schön ist, er singt für uns durch die Menschen, die uns helfen. Und er gibt uns auch Lieder, die es uns helfen, unsere Hilflosigkeit, unseren Frust, unseren Schmerz, unsere Schuld, unsere Trauer in seine Hand zu legen.

Gott selbst will in dir und durch dich singen. Dein Lebenslied ist auch sein Liebeslied an die Menschen um dich herum. Niemand kann genauso singen wie du! Also: Sing(t) dem Herrn ein neues Lied!

Ein Gastbeitrag

Inhalt

Dein Leben, ein Lied.....	2
Austräger gesucht!.....	5
Musik gesucht.....	5
Magst du auch Brettspiele?.....	6
Gemeindeversammlung.....	6
Wichtige Mitteilung bzgl. Pfarrstelle.....	6
Kirchensteuer.....	7
Singt dem Herrn ein neues Lied.....	10
Besuchsdienst: „Es ist jemand da für mich“	12
Unser Seniorenkreis.....	13
Seniorenachmittag.....	14
Sternsingeraktion 2024.....	15
Sommerfeste!	15
Portrait.....	16
Weltgebetstag.....	17
Heilige Messen in Heilig Kreuz.....	18
Gottesdienste in der Fastenzeit.....	18
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag.....	18
Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern.....	19
Gottesdienste im Mai	19
Anschriften.....	19
Neues von deiner KjG Heilig Kreuz	20
Kindertagesstätte Hl. Kreuz.....	22
Familien- und Spielefest.....	23
Kita: Das Weihnachtspäckchen-Projekt	24
Konfis: Auf dem Weg zur Freiheit	26
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus	28
Die Gottesdienste feiern, wie sie fallen.....	33
Einladung zu Projekten in der Integrationsarbeit	37
Handarbeitskreis.....	38
Offenes Singen	39
So erreichen Sie uns.....	39
Themengottesdienst.....	39
Gottesdienste in der Matthäusgemeinde	40
Offene Kirche.....	40



IMPRESSUM

Der Ökumenische Gemeindebrief wird vierteljährlich von der Ev. Matthäus-gemeinde + der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz herausgegeben und an ca. 4000 Haushalte kostenfrei verteilt.

Redaktionsteam (alphabetisch):

Jon Flathmann, Heike Kibelka, Clemens Middel, Ilse Welwarsky

**Nächster Redaktionsschluss:
19.04.2024**

Motiv Titel-, Inhalts- + Rückseite +
Besinnung: pixabay



Austräger gesucht!



Der Gemeindebrief kommt dank vieler fleißiger Menschen zu Ihnen nach Hause. Damit dies auch weiterhin gesche-

hen kann, suchen wir Austragende für die folgende Straße:

- Klausenburger Str. ab Pruthstraße bis Ende Klausenburger Str.

Wenn Sie diese Route gerne regelmäßig übernehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Jon Flathmann (emg-jon@theflathmanns.de) oder im Gemeindebüro.

Oder, wenn Sie bereit sind, für diese oder andere Straßen sporadisch einzuspringen, wäre das auch eine große Hilfe! Z. B. als Urlaubsvertretung oder bei Krankheit.

Zur Einschätzung, was auf Sie zukommt, wenn Sie diese Aufgabe übernehmen würden: Es dauert ca. eine Stunde, 100 Briefe auszutragen. Das hängt natürlich davon ab, ob es hauptsächlich Mehrfamilienhäuser sind, wo fünf Briefkästen nebeneinander stehen oder hauptsächlich Einfamilienhäuser, die weit auseinander stehen. Auf jeden Fall sind es bei den meisten Routen nur wenige Stunden alle 3 Monate. Für meine Route (Reichenberger und Karlsbader; ca. 110 Briefe) brauche ich alleine ca. 50 Min, zu zweit ca. 35 Min. Mit Abholen der Briefe und Organisation zusammen brauche ich insgesamt ca. 1 Stunde. Man kann das auch gut mit einem Familienspaziergang verbinden!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Austräger*innen! Sie sind ein Segen!

Für die Redaktion: Jon Flathmann

Musik gesucht

Wer kann unser Gemeindefest musikalisch begleiten?

Am 8. Juni 2024 feiert die Matthäusgemeinde ihr Gemeindefest. Leider können wir in diesem Jahr nicht von der Band RE:INVENTION musikalisch unterstützt werden. Deshalb kamen wir auf die Idee, im Gemeindebrief zu fragen, ob es ein Duo, Trio oder eine Band gibt, das oder die

Zeit und Lust hätte, an diesem Abend für (Hintergrund-) Musik zu sorgen.

Wer Interesse hat, darf sich gerne bei mir melden. Musikalisch wäre Rock-Pop-Musik toll.

Kontakt: kerstin.schmidt2@ekhn.de



Magst du auch Brettspiele?

Wollen wir zusammen spielen?

Ingrid (82 Jahre) und Emöke (70 Jahre) würden sich gerne mit anderen zum Spielen treffen. Wenn du gerne dabei wärst, melde dich bei mir:

Emöke Müller
01623497767-WhatsApp
emoekemueller@yahoo.com



Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde lädt ein zur Gemeindeversammlung am 28. April, im Anschluss an den Gottesdienst.

Wichtige Mitteilung bzgl. Pfarrstelle

Die für Samstag, 27. Januar, vorgesehene Ordination von Pfarrer Dominique Olivier musste aus persönlichen Gründen abgesagt werden. Pfarrer Olivier wird, anders als geplant, seinen Pfarrdienst auf Probe nicht in der Matthäusgemeinde leisten. Mit der Vakanzvertretung der vollen bzw. halben Pfarrstelle sind Pfarrer Stefan Hucke (Petrusgemeinde) und Pfarrer Thomas Camphausen (Friedensgemeinde) beauftragt. Ansprechpartnerin in Ange-

legenheiten des Kirchenvorstands ist die KV-Vorsitzende Kerstin Schmidt. Sie erreichen das Gemeindebüro telefonisch unter 06151 – 30 74 51 und per E-Mail unter matthaeusgemeinde.darmstadt@ekhn.de.

Wir bedauern diese Situation und bedanken uns schon vorab für Ihre Gebete für Pfarrer Olivier und die Gemeinde und für alle Unterstützung.

Kirchensteuer

Warum bezahlen wir eigentlich Kirchensteuer? Was wird damit gemacht?

Ganz häufig, wenn Menschen aus der Kirche austreten, fällt der Satz, dass sie nicht für „ihren Glauben“ bezahlen möchten. Aber bezahlen sie wirklich nur für den Glauben? Oder was passiert eigentlich mit den Kirchensteuern? Ich habe mich mal intensiver mit diesem Thema beschäftigt und möchte meine Erkenntnisse gerne mit Ihnen/euch teilen.

Wer Kirchensteuer zahlt, leistet einen hohen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Denn Gemeinschaft stiftende Angebote der Kirche sind nur durch Kirchensteuern möglich.



Die Kirchensteuer ist die mit Abstand größte Einnahmequelle der EKHN. Für ihren Haushalt erwartet die EKHN zum Beispiel im Jahr 2023 rund 527 Millionen Euro an Kirchensteuer-Einnahmen.

Dank der Kirchensteuer kann die evangelische Kirche ein breites Spektrum an Veranstaltungen und verlässlichen Diensten anbieten, die vielen Menschen zugute kommen.

Die EKHN unterhält knapp 600 Kindertagesstätten und organisiert viele andere Bildungseinrichtungen, psychologische Beratungsstellen, Fachdienste oder zahlreiche Kulturangebote. Viele von ihnen werden durch öffentliche Gelder mitfinanziert, doch die EKHN bringt als Trägerin jeweils einen Eigenanteil auf. Dieser stammt zum größten Teil aus der Kirchensteuer, die auf diese Weise in die Gesellschaft zurückfließt.

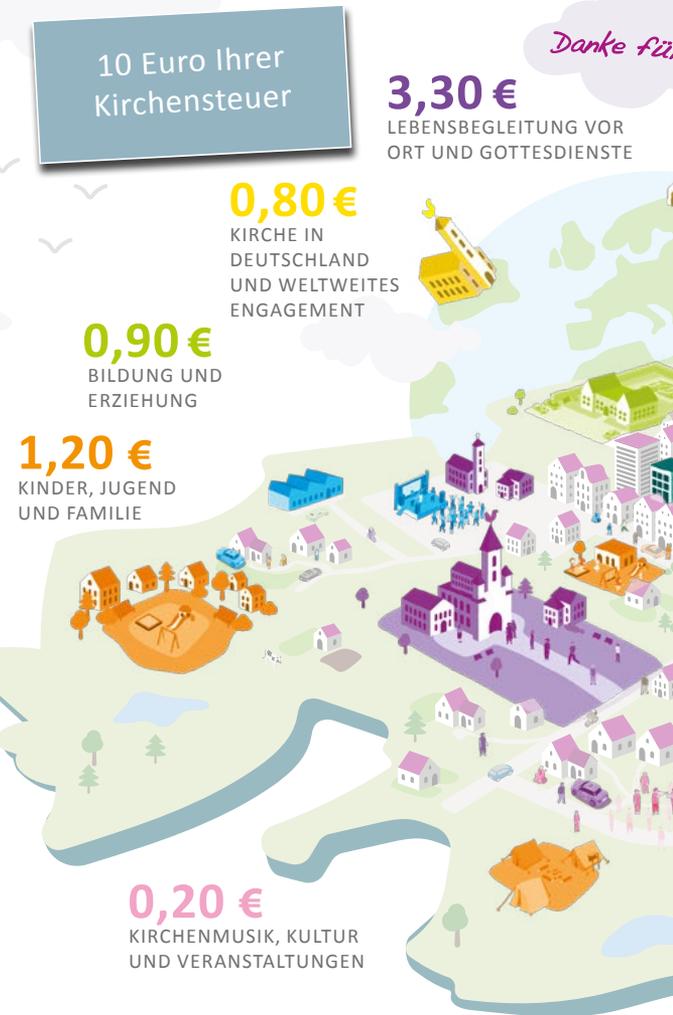
Aber warum zieht das Finanzamt die Steuern ein? Die Kirchen wollen den Verwaltungsaufwand möglichst gering halten. Deshalb ziehen sie (in Hessen und Rheinland-Pfalz) die Kirchensteuer nicht selbst ein, sondern beauftragen die staat-



Meine Kirchensteuer für ...

- Lebensbegleitung vor Ort und Gottesdienste**
 Gemeindepfarrdienst, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen und Seelsorge
- Kinder, Jugend und Familie**
 Kindertageseinrichtungen, Jugendkirchentage, Jugendkreise, Familienzentren, Freizeiten, Familienangebote
- Diakonie und gesellschaftlicher Zusammenhalt**
 Hilfe für Menschen in Not durch Beratung in Lebenskrisen, Diakoniestationen, Sozialkaufhäuser, Flüchtlingsarbeit und Dialog mit Arbeitswelt; Umweltschutz, Erwachsenen-, Frauen-, Männer- und Öffentlichkeitsarbeit, Evangelischer Kirchentag. Die Kirchensteuer ist oft die Basisfinanzierung, ohne die es keine Zusatzfinanzierung gäbe.
- Kirche in Deutschland und weltweites Engagement**
 Unterstützung finanzschwächerer evangelischer Kirchen und der EKD, Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen weltweit und vor Ort, Entwicklungszusammenarbeit

lichen Finanzämter damit. Dabei handelt es sich um eine Dienstleistung, für die die Kirche dem Staat in Hessen 3 Prozent und in Rheinland-Pfalz 4 Prozent der Einnahmen bezahlen muss. Das ist jedoch immer noch günstiger, als der eigene Verwaltungsaufwand mit einem eigenen Einzugssystem. Die Finanzen der EKHN werden offen, transparent und demokratisch verwaltet und geprüft. Alle Haushaltspläne in der EKHN werden von gewählten Gremi-



en beschlossen. Sie liegen öffentlich aus oder werden im Internet veröffentlicht, jeder:r kann Einsicht nehmen.

Die Kirchensteuer schafft die Grundlage dafür, dass die Kirchen verlässliche Partner gegen-



Ihren Beitrag!

0,30 €

LEBENSBEGLEITUNG FÜR
BESONDERE SITUATIONEN
UND BERUFE

0,30 €

KIRCHENSTEUER-
ERHEBUNG

1,00 €

LEITUNG UND
VERWALTUNG

1,30 €

GEBÄUDEUNTERHALT

0,70 €

DIAKONIE UND GESELLSCHAFT-
LICHER ZUSAMMENHALT

- **Lebensbegleitung für besondere Situationen und Berufe**
Krankenhaus-, Polizei-, Notfall-, Gefängnis-, Alten- und Pflegeheim-, Telefon- und Flughafenseelsorge, für Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigungen
- **Bildung und Erziehung**
Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, kirchliche Schulen, Fach- und Hochschulen, Büchereien, Fort- und Weiterbildung, Evangelische Akademie Frankfurt
- **Kirchenmusik, Kultur und Veranstaltungen**
Chöre, Orchester, Konzerte, Theater, Ausstellungen
- **Leitung und Verwaltung**
Kirchenleitende Aufgaben und Organisationsaufgaben wie Personalverwaltung, Controlling, Rechnungswesen in Regionalverwaltungen und Kirchenverwaltung, Unterstützung ehrenamtlichen Engagements
- **Kirchensteuererhebung**
Entgelt an die staatliche Finanzverwaltung für den Kirchensteuereinzug
- **Gebäudeunterhalt**
Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser, von denen viele ortsbildprägend und denkmalgeschützt sind, außerdem Tagungshäuser

▲ Quelle: <https://www.ekhn.de/themen/kirche-und-geld/finanz-news/kirchensteuer-fakten-und-hintergruende>

über dem Staat und in der Zivilgesellschaft sein können. Kirchensteuer macht vielfältige geistliche, soziale und kulturelle Arbeit möglich.

Kerstin Schmidt, Vorsitzende des KVs



Singt dem Herrn ein neues Lied

Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Kirchenmusik

Eine interessante und lesenswerte Veröffentlichung aus jüngster Zeit hat das 500-jährige Gesangbuchjubiläum zum Thema, dem sich ja auch unser Gemeindebrief widmet. Das Buch trägt den Titel: „Singt dem Herrn ein neues Lied: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ und wurde von Johannes Schilling und Brinja Bauer herausgegeben.

500 Jahre evangelisches Gesangbuch – das ist eine echt lange Zeit! In dieser langen Geschichte ist viel Ereignisreiches passiert. Den Beginn evangelischer Liedertradition kann man am Jahreswechsel 1523/24 festmachen. Dort kam

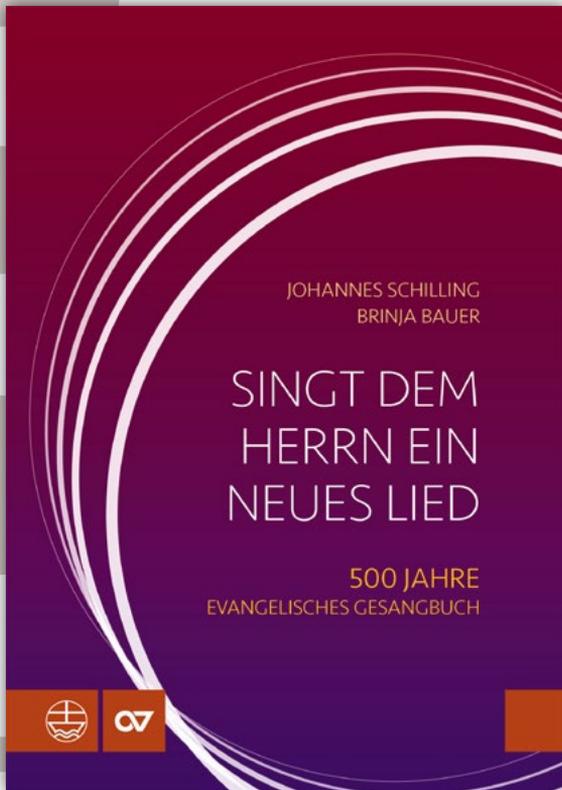
eine erste kleine Liedsammlung der Reformation heraus. Man kann also wirklich sagen: vor 500 Jahren entstand das erste Evangelische Gesangbuch.

Die Idee eines allgemeinen Gemeindegesangs hat etwas zutiefst Reformatorisches, indem die Gemeinde am Gottesdienstgeschehen Anteil hat. Dabei ging es laut den Autoren des oben genannten Buches noch nicht so sehr um „Antworten auf das Wort Gottes“, sondern darum, in der Musik ein Medium zu haben, das letztlich der Botschaft der Reformation noch einmal weitere Verbreitung bringen würde.

Über die Jahrhunderte sind etliche Lieder Teil von verschiedenen deutschsprachigen evangelischen Gesangbüchern geworden. Man kann sie wohl auf circa 30.000 beziffern. Diese hohe Zahl kommt daher, dass zu Beginn der Reformation jedes Territorium eine eigene Sammlung hatte.

Gegenwärtig, also pünktlich zum Gesangbuchjubiläum, beschäftigt sich eine Kommission damit, ein neues evangelisches Gesangbuch herauszubringen – nachdem die letzte Ausgabe 30 Jahre zurückliegt.

Die Kommission tagt seit Anfang 2020. Dabei setzt sie sich ganz divers zusammen. Erstens konnte jede Landeskirche drei bis fünf Mitglieder entsenden, die den Auftrag haben, ihre jeweiligen Kirchenmitglieder zu vertreten. Wichtig ist aber selbstverständlich auch fachkundiger Rat. Und so kommen weitere Experten aus verschiedenen Fachverbänden hinzu: etwa aus der Posaunenarbeit oder der Populärmusik, der Kinder- oder Jugendarbeit. Insgesamt zählt die Kommission so 150 Mitglieder.





Traditionelle Lieder werden in einem neuen Gesangbuch weiterhin breiten Raum einnehmen. Die bildreiche und einfühlsame Sprache beispielsweise eines Paul Gerhardt, August Hermann Francke oder Gerhard Tersteegen werden auch in Zukunft nicht fehlen. Ziel ist es, alle Liedepochen aufzunehmen – in ökumenischer Weite ebenso wie beim Blick auf regionale Besonderheiten.

Die größte Neuerung des neuen Gesangbuchs ist eine digitale Datenbank. Dort wird es bis zu 2500 offizielle Lieder geben. Wahrscheinlich wird sie in Form einer App angeboten. Ein Fünftel davon soll wie bisher in einem gedruckten Buch zugänglich sein. Gegen 2030 könnte dieses Vorhaben abgeschlossen sein. Ich freue mich darauf!

Details zum Buch:

Schilling, Johannes; Bauer, Brinja: Singt dem Herrn ein neues Lied: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch, Evangelische Verlagsanstalt 2023, 296 S., ISBN 978-3-374-07415-0; 25,00 Euro.

Pfarrer Dominique Olivier

Veranstaltungen und Wissenswertes zu „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“

Vor 500 Jahren wurden die ersten evangelischen Gesangbücher gedruckt, und das wird auf vielfältiger Weise in diesem Jahr gefeiert.

Zum Beispiel mit Artikeln und Beiträgen in der Presse:



- <https://www.ekd.de/psalmen-fuer-das-volk-500-jahre-evangelisches-gesangbuch-82649.htm>
„Psalmen für das Volk“: 500 Jahre evangelisches Gesangbuch



- <https://www.ekhn.de/themen/musik/kirchenmusik-news/evangelische-lieder-in-zwei-gesangsbuechern>
500 Jahre Evangelisches Gesangbuch - heute auch mit modernen Liedern zum Mitsingen

... Veranstaltungen:



- <https://ekd-veranstaltungen.de/500-jahre-gesangbuch/>
Tagung: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch: MUSIK – THEOLOGIE – KULTURGESCHICHTE

... und Aktionen zum Mitmachen:



- <https://mit-herz-und-mund.de/mitmachen-selber-machen-und-selber-singen/Mitmachprojekte-und-Workshops-Liederwettbewerb>

Und nicht zuletzt gibt es auch eine besondere Briefmarke:

- <https://www.ekd.de/500-jahre-gesangbuch-sonderbriefmarke-82453.htm>
Sonderpostwertzeichen zum Jubiläum erschienen





„Es ist jemand da für mich“

Der Besuchsdienstkreis stellt sich vor

Wir über uns

Der Besuchskreis der evangelischen Matthäusgemeinde ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der Kirchengemeinde.

Ein Team von bis zu acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen übernimmt die Übermittlung von Glückwünschen zu Geburtstagen und Gratulationen zu besonderen Ehrentagen.

Diese werden gern persönlich überbracht oder auch bei Abwesenheit des Jubilars, der Jubilarin in schriftlicher Form in den Briefkasten gesteckt.

Der Besuchskreis kümmert sich mit Gesprächsangeboten, in einigen Fällen auch mit regelmäßigen Besuchen, um ältere und einsame Menschen.

Wir sprechen gesellige Angebote der Gemeinde an und motivieren zur Teilnahme.

Unser Ziel ist es, dass jedes Gemeindeglied weiß,

„es ist jemand da für mich.“

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen treffen sich immer am 4. Mittwoch des Monats um 15 Uhr im Besprechungsraum (ehem. Cafe Matteo) in der Matthäuskirche, um die Glückwunschpost für den folgenden Monat in Empfang zu nehmen.

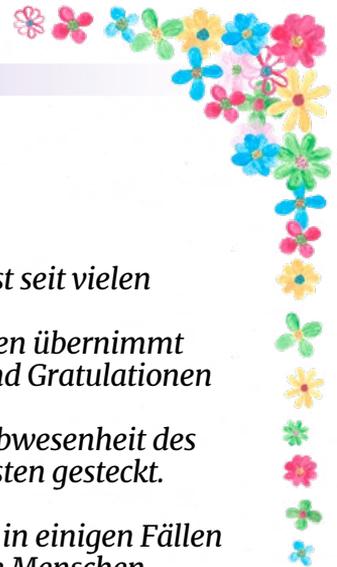


Schauen Sie doch mal rein, vielleicht möchten Sie sich an dieser ehrenamtlichen Aufgabe beteiligen.

Herzlichst

Der Besuchsdienst der Matthäusgemeinde

Für den Besuchsdienstkreis
Petra Dippold



Unser Seniorenkreis

Es ist Montag 14:30 Uhr. Im großen Saal des Gemeindehauses werden Tische und Stühle gerückt, Tassen und Teller werden platziert. Natürlich dürfen Blumen oder Zweige als Tischdekoration nicht fehlen. In der Küche wird Kaffee und Tee gekocht und der Kuchen, von Mitgliedern des Vorbereitungskreises selbst gebacken, auf Platten hergerichtet.

Das sind Vorbereitungen, die zweimal im Monat stattfinden. Hier trifft sich der Seniorenkreis der Matthäusgemeinde, zu dem aber auch die Senioren von Hl. Kreuz herzlich eingeladen sind. In der Mehrzahl sind es Frauen, die zu den Treffen kommen, aber auch einige Männer wagen sich in die Runde. Wir treffen uns zu den unterschiedlichsten Themen: Nachmittage zu den Jahreszeiten mit Geschichten und Liedern, auch mit besonderem Essen. Regelmäßig wird gebastelt und ein Nachmittag mit Monika mit Musik und Bewegung darf nicht fehlen,



ebenso wenig wie eine Nachmittagsfahrt mit dem Bus zu einem schönen Ort in der näheren Umgebung. Etwa zwanzig Seniorinnen und Senioren kommen regelmäßig zu den Nachmittagen. Der Vorbereitungskreis besteht zur Zeit aus 6 Frauen, die die Nachmittage auch thematisch vorbereiten, aber auch den Kuchen backen, der besonders lecker ist. Alle freuen sich, wenn viele Senioren der Einladung folgen. Das Programm für die Nachmittage wird im Team vorbereitet, gedruckt und verteilt, im Ökumenischen Gemeindebrief veröffentlicht und auch in der Kirche ausgelegt.

Ilse Welwarsky



Seniorennachmittage

Glücksmomente, die beflügeln

*„Man sollte auch an Wochentagen
ein paar
Augenblicke
Sonntag sein lassen.“*

Termine

(jeweils 15 Uhr)

- 04.03. Bewegung mit Monika*
- 18.03. Ein Nachmittag mit grüner Soße und Pellkartoffeln*
- 15.04. Texte und Lieder von Paul Gerhardt*
- 06.05. Spielenachmittag*
- 27.05. Bewegung mit Monika*
- 06.06. Mit dem Schiff auf dem Neckar, mit dem Bus durch den Odenwald*

*Herzliche Einladung, auch an die Seniorinnen und Senioren der kath.
Pfarrgemeinde Hl. Kreuz, zu unseren Seniorennachmittagen bei
Kaffee und Kuchen*

Ort: Gemeindehaus der Matthäusgemeinde

Sternsingeraktion 2024

Vom 5.-7. Januar 2024 waren 31 Sternsinger*innen aus den Gemeinden Heilig Kreuz, Liebfrauen und der Matthäusgemeinde unterwegs. Die Kinder und Jugendlichen besuchten über 100 Familien und Einrichtungen, verteilten Segen und sammelten Spenden für Kinder in Not. In diesem Jahr wurden bisher über 4543,08 Euro gesammelt.



Wir bedanken uns bei allen, die den Sternsinger*innen ihre Türen geöffnet haben, bei den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz, bei allen Eltern für die Unterstützung und bei dem Koch- und Vorbereitungsteam für alles Engagement. „Segen bringen – Segen sein“ konnten wir erleben und spüren.

Danke für den segensreichen Dienst sagen
Tanja Middel & Anne Siegel

Sommerfeste!

Wir feiern - merken Sie sich die Termine!

Matthäusgemeinde: 08.06.2024 (Samstag!)

Heilig Kreuz: 30.06.2024

Portrait

Menschen aus unsere Gemeinden

Foto: privat



Stefan Becker

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Stefan Becker. In der Gemeinde Hl. Kreuz bin ich aufgewachsen, war als Ministrant aktiv und leite seit 2007 den Chor, dem ich schon seit meinem 15. Lebensjahr angehöre.

Während meines Studiums an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main entdeckte ich meine Leidenschaft für die Chorleitung und sammelte erste Erfahrungen als Chorleiter in verschiedenen Chören im Rhein-Main-Gebiet, u. a. in Pfungstadt, Eschollbrücken, Schmitten im Taunus und Neu-Isenburg.

In der Zeit des Studiums konnte ich als Sänger in verschiedenen Chören miterleben, wie große und kleine Werke der klassischen Musik, darunter Meisterstücke wie das Mozart Requiem, Mahlers Sinfonie der Tausend, Brahms Requiem und das Mendelssohn-Oratorium Elias, von professionellen Chorleitern einstudiert werden.

In dieser Zeit lernte ich auch die Band Laetitia aus Obertshausen kennen, die sich der Gestaltung von Gottesdiensten mit modernem Liedgut widmete und in der ich als Flötist und Sänger bis 1997 mitwirkte.

Auch in meinem beruflichen Leben als Musik- und Informatiklehrer, zunächst in Geisenheim, dann in Griesheim und anschließend an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt, spielten Chöre eine große Rolle. Die Arbeit mit jungen Menschen als Leiter des Jazz- und Oberstufenchores und der Sacroband der ESS hat mir immer viel Freude bereitet. Mittlerweile wirken regelmäßig ehemalige Schülerinnen und Schüler als Organisten, Instrumentalisten oder Sänger bei unserem Gemeindechor mit.

Neben meiner Rolle als Chorleiter war und bin ich auch als erfahrener Sänger in verschiedenen namhaften Chören aktiv, darunter das Studentische Vokalensemble Frankfurt, der Figuralchor des HR, der Kurt-Thomas-Chor Frankfurt, das Vocalensemble Darmstadt, der Musikverein Darmstadt und der Konzertchor Darmstadt.

Die musikalischen Schwerpunkte unseres Gemeindechores liegen in der Gestal-



tung der Hochfeste im Kirchenjahr und der besonderen Tage in unserer Gemeinde. In der Vergangenheit haben wir zahlreiche Messen von J. Haydn, W.A. Mozart, Dubois, Gounod, Delibes, Webber und anderen erarbeitet und mit Solisten sowie einem kleinen Orchester unserer Gemeinde präsentiert.

In den letzten Jahren widmen wir uns zunehmend der Erarbeitung von Werken noch lebender Komponisten, darunter die Mainzer Messe von Thomas Gabriel und die Missa Festiva von John Leavitt. Zudem stehen viele Sätze von John Rutter und Stücke aus dem Genre des neuen geistlichen Liedgutes auf dem Programm.

Wir proben regelmäßig wöchentlich am Mittwochabend ab 20:00 Uhr im Pfarrsaal und setzen unsere Arbeit an gemeinsamen Proben tagen fort, um die musikalische Qualität immer weiter zu verbessern. Ich bin stets auf der Suche nach neuen talentierten Sängerinnen und Sängern und freue mich über jede und jeden, die oder der in unserem Chor mitsingen möchte.

Das nächste musikalische Highlight unter meiner Leitung wird der Gottesdienst am Ostersonntag sein, für den wir eine Messe von Audrey Snyder einstudieren.

Ich lade euch herzlich ein, diese besonderen Momente mit mir und dem Chor zu erleben, und hoffe, dass euch die musikalische Vielfalt ebenso inspirieren wird wie mich.

Mit herzlichen Grüßen
Stefan Becker

Weltgebetstag

„Durch das Band des Friedens“

Das Motto der Internationalen WGT-Bewegung lautet „informiert beten und betend handeln“. Ein erster Schritt in der Auseinandersetzung mit der Liturgie und dem WGT-Land ist in jedem Jahr, den Frauen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören und ihre Stimmen hörbar zu machen. Das muss auch 2024 gelten, wenn wir auf die Frauen in Palästina hören. Wissend um unsere deutsche Geschichte, wissend um den Dialog der Religionen, wissend um die aktuelle Lage im Land wollen wir informiert beten, um mit den Frauen die Hoffnung auf Frieden ins Gebet zu nehmen.

Unser Weltgebetstagsgottesdienst findet am **01.03.2024 um 17:00 Uhr** in der Kirche der Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt statt.

Wir feiern gemeinsam mit den Gemeinden der Ev. Matthäusgemeinde und der Pfarrei Heilig Kreuz.

Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst werden Sie Köstlichkeiten aus Palästina im Gemeindesaal genießen können. Zudem werden Sie dabei Gelegenheit finden, miteinander ins Gespräch zu kommen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und werden Sie Teil einer weltweiten Gebetskette in schwierigen Zeiten.

*Auf Ihr Kommen freut sich
das Vorbereitungsteam Weltgebetstag*



Pfarrei Heilig Kreuz Darmstadt



Heilige Messen in Heilig Kreuz

Dienstag	18:00 Uhr Heilige Messe
Donnerstag	18:00 Uhr Heilige Messe
Sonntag	11:00 Uhr Hochamt

Gottesdienste in der Fastenzeit

Kreuzwegandachten

jeweils Dienstag um 17:15 Uhr

Termine: 15.02., 22.02., 29.02., 07.03., 14.03., 21.03.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 1. März um 17:00 Uhr in der Ev. Matthäuskirche



Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Donnerstag	28.03.	19:00 Uhr	Gottesdienst zum letzten Abendmahl; anschl. Anbetung
Karfreitag	29.03.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	30.03.	21:00 Uhr	Osternachtfeier in Liebfrauen
Ostersonntag	31.03.	11:00 Uhr	Osterhochamt
Ostermontag	01.04.	11:00 Uhr	Hochamt

Gottesdienste im Mai

Donnerstag	09.05.	11:00 Uhr	Hochamt Christi Himmelfahrt
Sonntag	19.05.	11:00 Uhr	Hochamt Pfingstsonntag
Montag	20.05.	11:00 Uhr	Hochamt Pfingstmontag

Anschriften

Kath. Pfarrei Heilig Kreuz Darmstadt

E-Mail: Pfarrbuero-Heiligkreuz@t-online.de

Pfarrer Dr. Gregor Waclawiak, Telefon 06151/601 97-27

Kaplan Jozef Orzechowski, Telefon 06151/601 97-24

Pfarrbüro: Frau Göbel (Do 15:30-17:00 Uhr) Tel. 06151/307 3050

Spenden: Sparkasse IBAN DE24 5085 0150 0007 0027 26



Neues von deiner KjG Heilig Kreuz

Hallo ihr Lieben! Wir hoffen, ihr hattet einen ebenso schönen Start ins neue Jahr wie wir. Bei uns laufen die Aktionen für dieses Jahr schon warm. Doch bevor wir auf die kommenden Aktionen schauen, lasst uns einen Blick zurück werfen, was wir in den letzten Monaten so alles auf die Beine gestellt haben:

Am 24. November 2023 fand unsere **72-Minuten-Aktion** zusammen mit den Pfadfindern aus Liebfrauen in der BDKJ-Zentrale in Bessungen statt. Wir haben jeweils für die andere Gruppe ein Kahoot (also ein Quiz) erstellt. Dabei ging es um uns als Verein, aber auch um die im Frühling anstehende 72-Stunden-Aktion.

Das letzte **Kinderkino** im Jahr 2023 fand bei uns am 25. November statt. Dieses Mal waren wir ganz viele. Es waren über 80 Kinder dabei. Gemeinsam haben wir „Das Sams“ gesehen.

Am 8. Dezember 2023 fand bei uns das **Pubquiz des Diözesanverbandes** statt. Zusammen mit anderen KjGler*innen haben wir uns in verschiedensten



Fragen gemessen. Am Ende konnte das Team aus HI Kreuz sogar den Heimsieg ergattern. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem 2. Adventsgottesdienst am 10. Dezember haben wir im Pfarrsaal ein **Ad-**

ventscafé veranstaltet. Wir haben uns sehr gefreut über alle, die gekommen sind.

Am 12. Dezember lud der Bezirksverband zu einem **Stammtisch** auf dem Weihnachtsmarkt ein.

Am vorletzten Donnerstag vor den Ferien, am 14. Dezember, ging es für den KjG-Treff endlich mal wieder auf einen **Gruppenstundenausflug**. Wir sind ins Miramar gefahren. Im fast leeren Schwimmbad konnten wir uns gut austoben und alle Rutschen ausprobieren.



Wie in jedem Jahr haben wir auch im Jahr 2023 mit euch zusammen **Weihnachten gefeiert**. Am 16. Dezember haben wir gemeinsam Plätzchen gebacken und den Film „Der Polarexpress“ gesehen.

Unser alljährlicher **Schlittschuhausflug** fand wie immer am letzten Schultag, diesmal am 22. Dezember statt. Zusammen sind wir in die Eissporthalle in Darmstadt gefahren.

Später an dem Tag fand das **Dankeschönessen** für alle in der KjG HI Kreuz ehrenamtlich engagierten Menschen statt. Das Hacienda hatte zum Glück für uns alle Platz. Danke für eure tolle Arbeit, und dass ihr uns immer so zuverlässig unterstützt! Ohne euch wäre die KjG nicht so, wie sie ist.



Das neue Jahr begann für uns mit dem ersten **Vortreffen zur 72-Stunden-Aktion** am 15. Januar 2024. Dabei haben wir das Konzept erklärt und einander kennengelernt. Wir freuen uns jetzt schon auf unser Projekt im April.

Im Februar haben wir am Fastnachtdienstag wie jedes Jahr einen **Kehraus** veranstaltet. Dieser fand dieses Jahr unter dem Motto „Auf zu neuen Galaxien, wo die Sterne leuchten“ statt. Mit Sketches, einem Disco-Fox-Wettbewerb, dem allseits beliebten KJG-Tanz, guter Musik und vielem mehr haben wir die fünfte Jahreszeit gebührend verabschiedet.

Jetzt geht es erst einmal mit unseren **Gruppenstunden** weiter. Diese finden jede Woche statt:

Kinder-Gruppenstunde (6-11 Jahre)

Freitags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Jugend-Gruppenstunde (12-15 Jahre)

Donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

KjG-Treff (15 Jahre und älter)

Donnerstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Auch außerhalb unserer Gruppenstunden sind wir natürlich für euch da und sorgen für Unterhaltung.

Am **8. März ab 19 Uhr** findet in der KJG Kra-



nichstein in der St-Jakobus-Gemeinde ein Diner mit dem Mottoland USA statt.

Am **9. März** veranstalten wir im Pfarrsaal von HI Kreuz das erste Kinderkino in diesem Jahr.

Am **1. April** ist Ostermontag. Nach dem Gottesdienst könnt ihr euch mit uns auf eine **Ostereierjagd** im Pfarrgarten freuen.

Wenn ihr Zeit habt und jetzt neugierig geworden seid, schaut doch gerne mal in unseren Gruppenstunden oder bei der nächsten KJG-Veranstaltung vorbei! Oder schreibt uns eine E-Mail an info@kjg-heilig-kreuz.de. Wir laden euch ganz herzlich ein!

Weitere Infos, alle aktuellen News und die Anmeldungen zu den verschiedensten Aktionen findet ihr auf unserer **Homepage** (www.kjg-heilig-kreuz.de), in unserem **Schaukasten** oder auf unserer **Instagramseite** ([@kjgheiligkreuzda](https://www.instagram.com/kjgheiligkreuzda)). Wenn du regelmäßig (jedes Vierteljahr) über die KJG auf dem Laufenden gehalten werden willst, dann abonniere doch den KJG-Newsletter. Schon eine kurze E-Mail an newsletter@kjg-heilig-kreuz.de genügt und du bekommst ab dann automatisch die neusten Infos rund um die KJG Heilig Kreuz Darmstadt.

Bis bald! Vielleicht sieht man sich ja bei der nächsten KJG-Veranstaltung!

Eure KJG Heilig Kreuz



Kindertagesstätte Hl. Kreuz

Das neue Jahr ist gut gestartet. In der Kita beschäftigen wir (Kinder und Fachkräfte) uns seit Ende des Jahres 2023 mit unseren Funktionsräumen. Wie nutzen wir die Räume, vermissen wir etwas, ist zu viel drin? Wir fragen aber auch, was brauchen die Kinder und was wünschen sie sich vor allem für die Funktionsräume. Unser Fokus liegt gerade auf dem Rollenspiel Raum.



Wir richten unseren Blick aber auch aufs Frühjahr und haben schon einiges vorbereitet. In der Fasten- und Osterzeit gibt es kleinere Angebote und Aktionen im KiTa-Alltag.

Wir bereiten uns gemeinsam auf Ostern vor. Es wird gebastelt, gesungen, das Außengelände wird spielbereit gemacht, unsere Hochbeete müssen vorbereitet werden. Wir hören aber auch von Jesus und seinem Weg in der Osterzeit. Unser Weihnachtsdrache Spekulatius, liebevoll „Specki“ genannt, wird uns auch in dieser Zeit mit seinem Freund „Bammelchen“ literarisch begleiten!



Unsere Eichhörnchen haben nach Fasching ein paar Termine in der Friedrich-Ebert-Schule, auf die sie sich schon freuen! Und eine Kirchenrallye ist im April/Mai geplant.

In dieser Zeit finden die ersten Entwicklungsgespräche statt, Ende April ist der Infoabend für unsere neuen Kinder, die im Sommer 2024 in die Kita kommen. Die Familien werden von uns eingeladen!

Für Freitag, 26. April 2024, ist das Familien- und Spielfest am Ollendorfplatz von 15–18 Uhr geplant.

Wir wünschen allen eine schöne Frühlingszeit!

Das KiTa Team Hl. Kreuz

Liebe Kinder!

Wir laden Euch mit Euren Eltern herzlich ein zum

Familien-und Spielefest

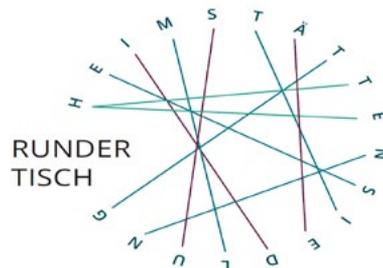
Ernst-Ludwig-Park
Ollendorffplatz

26. April 2024

15:00 bis 18:00 Uhr!

Jede Menge Spielaktionen und Spaß erwarten euch!
Kaffee, Kuchen, Bratwürste und Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.



Das Weihnachtspäckchen-Projekt

Die Idee: Kindern in Armut helfen wollen

Da die Weihnachtszeit nahte und die Kinder immer mehr über Weihnachtsgeschenke sprachen, wurde das Thema „Weihnachten feiern und Geschenke für arme Kinder“ aufgegriffen.



Vor allem die Geschichte von Sankt Martin, die in jedem Herbst ab Ende Oktober in der Kita gelesen und gespielt wird, weckte in einigen Kita-Kindern den Wunsch, mit Kindern in Not zu teilen. Wir wollten dem Wunsch der Kinder nachgehen und Weihnachtsgeschenke für arme Kinder packen.

Die Planung

Eine Kollegin aus der Kita hat Informationen über das Projekt „Weihnachtspäckchen“ von der Hilfsorganisation Hoffnungsträger-Ost (HTO) mitgebracht.

Am 18. Oktober 2023 traf sich eine kleine Gruppe aus vier Kindern mit einer Erzieherin im Atelier und besprach die Aktion.

Sie öffneten ein Muster-Päckchen, um zu sehen, was man für ein Paket braucht: Hefte, Stifte, Süßigkeiten, Spielzeug und ganz viel Freude am Teilen. Eine Liste in Form eines Plakats wurde gebastelt

und die Eltern um Hilfe für den Einkauf der Sachen angefragt.



Die Päckchen-Aktion

Ab Ende Oktober bis zum 8. November wurde fleißig eingekauft, Spielzeug aussortiert und in die Kita gebracht. Viele Kinder haben zu Hause über die Aktion gesprochen, was an der Menge der mitgebrachten Sachen und an der Freude der Kinder beim Packen erkennbar wurde.



Am 8. November wurden den ganzen Vormittag Päckchen gepackt. Die Kinder haben sich beim Packen abgewechselt. Anfangs erwarteten wir, dass es nur drei Pakete geben würde, es sind aber 13 Päckchen zustande gekommen!!!

Wow!!! Die Großzügigkeit der Eltern und die Bereitschaft der Kinder, mit Begeisterung zu teilen, haben uns sehr beeindruckt.

Die Pakete wurden Anfang Januar von einer Gruppe aus Deutschland zu den Familien und Gemeinden in der Ukraine und Moldau gebracht und im

Rahmen von Weihnachtsgottesdiensten oder bei persönlichen Besuchen an Kinder dort verteilt.

Ein Bericht darüber ist auf der Webseite der Hilfsorganisation „HTO“ (<https://ht-ost.com/de/paekchen/>) als Video abrufbar.

Vielen Dank den Eltern und den Kindern für ihren Einsatz und die Bereitschaft, anderen Kindern an Weihnachten so viel Freude zu schenken!



Es ist wunderbar mitanzusehen, wie die Kinder im Kriegsgebiet wieder anfangen zu lächeln und die Geschenke dankbar in Empfang nehmen, die so liebevoll für sie gepackt wurden.

Ihr Team der KiTA Matthäusgemeinde



Auf dem Weg zur Freiheit

Rückblick auf die Konfirfahrt auf die Burg Rieneck im Spessart

Es war schon eine besonders große Zahl an Konfirmand:innen und Teamer:innen auf der Konfirfahrt der vier Nachbarschaftsgemeinden: Andreas, Paulus, Petrus, und Matthäus. Insgesamt waren wir 98 Personen, die von Donnerstag, dem 18.01. bis Sonntag, dem 21.01.2024 zusammen waren. Das Wetter hatte uns am Donnerstag zunächst etwas zu schaffen gemacht. Um 9 Uhr am Vormittag trafen wir alle ein. Das Busunternehmen allerdings meldete lange Staus auf der A3 – die Räumungsfahrzeuge kamen nicht richtig durch. Und in der Nacht blieben sehr viele LKWs auf den Straßen liegen. Nun – wir sind dann um 13 Uhr losgekommen, nachdem wir für alle Personen große Familienpizzen bestellt hatten – kein Krümel blieb übrig.

Die Tage waren gut strukturiert – am Morgen nach dem Frühstück versammelten wir uns zu einer kurzen Morgenandacht; daran schlossen sich dann Inhaltseinheiten an – Taufe, Abendmahl, Gebet und Freiheit. Neben Workshopangeboten am Nachmittag gab es auch wunderbare Eventangebote am Abend – ein vielseitiges Spieleangebot; ein ruhiges Angebot am anderen Abend z. B. – ‚beschäftige dich mit deinem Konfirmationsanspruch‘; ‚du kannst dich segnen lassen‘; oder auch ein Seelsorgeangebot. Und natürlich durfte ein Disco-Abend am letzten Abend nicht fehlen. Und am Sams-

tagnachmittag konnten alle, die sich dafür begeisterten – der Raum war voll – das Hessenderby schauen, das mit einem Unentschieden endete. Das Essen war ausgezeichnet – das Küchenpersonal bekam von der ganzen Gruppe einen fulminanten Applaus am Sonntagmittag. Und zwischendurch gab es immer auch genug Freizeit.

Zum Einen habe ich das Thema „Freiheit“ übernommen – der Kollege Gollnow hatte das Thema im vergangenen Jahr. Er fuhr dieses Jahr nicht mit – und ich übernahm dieses Thema. Ein Thema, was uns alle irgendwie immer wieder neu begleitet und herausfordert. Nicht nur persönlich, sondern eben auch gesellschaftlich. Was wird passieren, wenn die Freiheit von politischen Parteien aufgekündigt, eingeschränkt und abgeschafft wird. So war der rote Faden vorgegeben – was versteht jede und jeder





Einzelne von uns und den Konfirmand:innen unter diesem Stichwort „Freiheit“. Schön zu hören, dass die Meinungsfreiheit in allen Teilgruppen deutlich zu hören war. Schön zu hören, dass das Stichwort Freiheit einerseits dazu neigt, zu sagen: ich kann machen, was ich will. Und zum Anderen klang immer wieder durch: zur Freiheit gehört auch die Grenzziehung – die eigene Freiheit hört da auf, wo die Freiheit des anderen eingeschränkt wird. Zur Freiheit gehört Verantwortung – für sich selbst und für andere.

Wir sprachen auch über die aktuellen Themen – Streik der Bauern und der Bahnangestellten unter der Frage: was würde passieren, wenn es diese Möglichkeiten nicht mehr gibt? Recht eindeutig waren die Antworten: wenn man nicht mehr demonstrieren kann, egal wie das Echo in der Gesellschaft ausfällt: es macht was mit einem; man frisst etwas in sich hinein, was nicht mehr heraus darf. Das macht letztendlich krank – den Körper und die Seele. In einem Rollenspiel sollte noch mal herausgearbeitet werden: was macht es mit einem, wenn in einer Klasse die Schüler:innen nicht mehr ihre eigene Meinung sagen dürfen, wenn sie nicht mehr die Lehrperson kritisieren dürfen? Auch da die einhellige Meinung: das System macht krank. Wenn eine Lehrkraft die Kritik unterbindet – dann wird sie diktatorisch; wenn die Schüler:innen keine Kritik mehr üben dürfen – dann knickt die Seele ein und erkrankt.

Und – wir gaben Beispiele von Freiheits-Kämpfern aus unterschiedlichen Zei-

ten – auch Martin Luther war Freiheitskämpfer als er sich auf dem Reichstag in Worms weigerte, seine Schriften zu widerrufen. Er wurde dann als vogelfrei erklärt, wurde durch seine Freunde auf der Wartburg gerettet. Aber auch Martin Luther Kings Rede „I have a dream“ zeugt von Freiheitskampf für die Gleichberechtigung von schwarzen und weißen Menschen.

Mal so viel als Rückmeldung. Es waren echt beeindruckende Rückmeldungen und Gespräche. Ich glaube, dass wir uns in unserer Gesellschaft glücklich schätzen dürfen, dass wir frei genug sind, unsere Meinung frei äußern zu können. Und gleichzeitig müssen wir alle – eben auch die Jugendlichen – achtgeben, dass die gegebenen Freiheiten auch bleiben und nicht eingeschränkt werden. In allem wirkt das Wort des Apostel Paulus: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.“ (Galaterbrief 5,1)

Ich danke allen Konfirmand:innen, dass sie sich auf dieses Thema eingelassen haben und vor allem den beiden Teamerinnen Anna Schmidt und Amelie Zugwurst, die immer wieder da waren und die Inhaltseinheiten begleitet haben. Einfach wunderbar!!

*Für das Konfi-Team
Pfr. i.R. Andreas Schwöbel*

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

Ferienaktivtage (FAT) „Weltall“ Winter 2024

Die Ferien sind vorbei und so sind es auch die diesjährigen Winter FAT's. Die Ferienaktivtage fanden unter dem Motto „Weltall“ statt, zu welchen sich die 10 TeamerInnen verschiedene Bastel- und Spielprojekte überlegt hatten. Der Montag wurde erstmal genutzt, um sich kennenzulernen und um die Kinder in ihre Gruppen einzuteilen. Es wurde noch ein wenig gespielt, gebastelt und dann gab es auch schon Essen. Das Essen wurde wieder von Ernst Lach und Peter Heinrich zubereitet. Nochmal ein großes Danke an die beiden. Nach dem Essen wurde anschließend nochmal gespielt und dann endete auch schon der erste Tag. Der Dienstag startete wieder mit Gruppenspielen und danach wurde in den Gruppen weiter an den Projekten gebastelt bis zum Mittagessen. Auf den Mittwoch freuten sich alle wieder am meisten, denn an dem

Tag wurde ein Ausflug gemacht und diesmal ging es passend zum Thema ins Planetarium. Wir machten uns alle morgens gemeinsam auf den Weg nach Mannheim. Für viele Kinder war es mal was ganz Neues und sie fanden es super interessant, etwas über unser Sonnensystem zu lernen. Nach der Vorstellung fuhr wir wieder zurück ins KJH und haben dort die restliche Zeit noch zum Spielen genutzt. Am Donnerstag wurde nochmal fleißig an den Projekten gearbeitet und es wurden schon die ersten Projekte fertig gestellt, damit der Freitag nur noch zum Fertigstellen der letzten Projekte bzw. zum Spielen genutzt werden konnte. Am Nachmittag haben wir die Ferienaktivtage mit einem Film (Ice Age 5) ausklingen lassen. Alle (Team+Kids) hatten viel Spaß und eine tolle Woche.

Julia Schmidt







Pubertätsabend im KJH für Eltern und Erziehungsberechtigte

Der „Pubertätsabend“ im KJH ist eine ungezwungene Gesprächsrunde für Eltern und Erziehungsberechtigte. Das Angebot ist kostenlos, erfordert keine Anmeldung und kann auch spontan wahrgenommen werden.

Die Pubertät stellt viele Jugendliche vor neue Herausforderungen, Aufgaben und Veränderungen im Alltag. Diese Veränderungen haben zum Teil auch einen Einfluss auf das Zusammenleben zu Hause und damit auf die Eltern, Geschwister, Oma, Opa oder andere nahstehende Menschen.

Das Wichtigste ist: Ihr seid nicht alleine mit Fragen wie z.B. Warum ist mein Kind mit Freunden bis spät nachts draußen? Wieso

probiert es Alkohol und andere Drogen aus? Warum hat es keinen Bock mehr auf Schule? Warum spricht mein Kind nicht mehr mit mir? usw.

Beim Pubertätsabend könnt ihr alle diese Fragen stellen, diskutieren und euch mit anderen Eltern und Erziehungsberechtigten austauschen. Der Abend wird von Frau Dr. Nicole Wilhelm vom Familienzentrum geleitet und moderiert. Sie hat für jeden von euch einen Rat oder Tipp zum jeweiligen Thema sowie für alle Fragen und Anliegen immer ein offenes Ohr.

Termine s. u. „Termine & Veranstaltungen“.

Vorstellung Raffaella Rametti



Hallo,
ich bin Raffaella, bin 35 Jahre alt und alleinerziehende Mama einer 15-jährigen Tochter. Ich wohne in Darmstadt-Eberstadt und bin staatlich anerkannte

Sozialarbeiterin.

Zurzeit bin ich pädagogische Mitarbeiterin beim Bildungswerk der hessischen Wirt-

schaft e. V. und werde zusätzlich ab Februar 2024 als Honorarkraft Teil des KJH-Teams sein. Zu meinen Aufgaben zählen die Mitgestaltung der Angebote im KJH sowie die Kinder- und Jugendarbeit.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Jugendlichen. 😊

Raffaella Rametti



Vorstellung Vincent Jauernig



Hallo an alle!

Ich bin Vincent und werde ab Februar 2024 im KJH ein Praktikum absolvieren.

Ich wohne in Darmstadt und studiere Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Ich arbeite zudem neben mei-

nem Studium in einer städtischen Kindertagesstätte als Erzieher.

Ich freue mich darauf, Teil des Teams zu werden und bin sehr gespannt auf die Arbeit mit den Kindern.

Vincent Jauernig

Vorstellung Jonas Tozar



Hi,

ich bin Jonas Tozar, 29 Jahre alt, und habe im Februar als Honorarkraft im Jugendhaus begonnen. Vielleicht kennen mich manche noch von meiner ehren-

amtlichen Tätigkeit als Teamer in meiner Jugend oder von meinem kurzen Intermezzo im Kirchenvorstand vor einigen Jahren. Nachdem ich Anfang 2023 meinen Bachelor in Darmstadt abgeschlossen

habe, studiere ich nun im Master Ästhetik in Frankfurt. Außerdem interessiere ich mich für außerschulische Bildungsarbeit, Jugend- und Subkulturen, die Künste und das (Holz-) Handwerk. Diese Interessen möchte ich in meine Tätigkeit mit den Kindern und Jugendlichen einbringen und das Jugendhaus als offenen Raum gemeinsam mit ihnen gestalten. Ich bin gespannt auf ein neues Wirkungsfeld und freue mich auf viele neue Erfahrungen!

Jonas Tozar



Öffnungszeiten und Angebote ab Januar 2024

Für Kinder ab 6 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Montag	Mädchen*gruppe	14:30 - 16:30 Uhr
Dienstag	Jungen*gruppe	14:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	offenes Haus	14:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	Projektzeit	14:30 – 17:00 Uhr
Freitag	Bruzzelbude	14:30 - 18:00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Donnerstag	Spiel und Spaß in der Halle der Friedrich-Ebert-Schule	17:00 - 19:00 Uhr

Für Jugendliche ab 13 Jahre

Tag	Angebot	Uhrzeit
Dienstag	Cooking Corner	17:30 - 21:00 Uhr
Mittwoch	offener Jugendtreff	17:30 - 20:00 Uhr
Freitag	offener Jugendtreff	18:30 - 21:00 Uhr

Termine und Veranstaltungen im Jahr 2024

Anmeldung Ferienaktivtage/Ferienspiele/

Teeny Tage (FAT/FSP/TT):

25.03.24 – 28.03.24 FAT Ostern
 „Die sieben Weltwunder“
 09.04.24 – 12.04.24 Teeny Tage 2024
Anmeldung möglich ab: 12.02.2024

15.07.24 – 19.07.24 FSP Sommer „Zirkus“
 19.08.24 – 23.08.24 FAT Sommer „4 Elemente“
Anmeldung möglich ab: 03.06.2024

14.10.24 – 18.10.24 FAT Herbst
 „Geister, Hexen und Vampire“
Anmeldung möglich ab: 02.09.2024

06.01.25 – 10.01.25 FAT Winter „Zeitreise“
Anmeldung möglich ab: 25.11.2024

Pubertätsabende:

22.02.2024 20:00 – 21:30 Uhr
 27.06.2024 20:00 – 21:30 Uhr
 26.09.2024 20:00 – 21:30 Uhr
 14.11.2024 20:00 – 21:30 Uhr

Verschiedenes:

26.04.2024 Ollendorfpfatzfest
 08.06.2024 Sommerfest Matthäus
 31.08.2024 Spielefest Siedlerkerb
 01.09.2024 Umzug Siedlerkerb
 11.11.2024 Laternenfest Kita Matthäus



Die Gottesdienste feiern, wie sie fallen

Gottesdienstliche Vielfalt in der Matthäusgemeinde

Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag.

Die sich wiederholenden Festzeiten strukturieren das Leben, immer auch im Zusammenspiel mit den Jahreszeiten. In der dunkelsten Jahreszeit spricht Weihnachten vom Eintritt des Lichts in die Dunkelheit. Bei wieder aufblühender Natur verkündet Ostern den Sieg des Lebens über

den Tod. Wenn die Blätter fallen, gedenkt die Kirche des Todes und der Verstorbenen. Gleichzeitig erinnern die wiederkehrenden Rhythmen an die Stationen Jesu Leben und greifen dabei wesentliche Stationen unseres eigenen Lebens auf: Geburt, Kindheit und Elternschaft, Gefährdung und Leid, Überschwang und Angst, Freude, Trauer und Tod. All das kommt im Jahreslauf zur Sprache.

Es gibt viele unterschiedliche Arten und Gelegenheiten, einen Gottesdienst zu feiern und in der Matthäuskirche mitzuerleben.

Sonntags um 10:00 Uhr findet in der Matthäuskirche der Sonntagsgottesdienst statt. Außer an jedem 3. Sonntag im Monat, da feiern wir um 17:00 Uhr einen Gottesdienst zu besonderen Themen.

Liturgie und Lied-/Musikauswahl spiegeln dabei das jeweilige Thema wider. An diesen Sonntagen findet vormittags kein Gottesdienst statt.

Über das Kirchenjahr verteilt feiern wir verschiedene Gottesdienste anlässlich der kirchlichen Feiertage. Besonders schön sind die Gottesdienste zu den größeren und großen Festen im Kirchenjahr, wie





z.B. Erntedank, Ostern und natürlich auch Weihnachten. An diesen Gottesdiensten ist die Kirche schön dekoriert und schon der Anblick des Altars lässt einen in die richtige Stimmung kommen. Viele dieser Gottesdienste finden auch als Familiengottesdienste statt.

Aber auch andere Gottesdienste wie z.B. Taufgottesdienste, Konfirmationen, Beerdigungen und Hochzeiten finden regelmäßig in unserer Kirche statt.

Daneben gibt es außerdem den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird, besondere Gottesdienste für Senioren, den ökumenischen Kerbgottesdienst, die Hubertusmesse sowie den Diakoniegottesdienst in Kooperation mit der Nieder-Ramstädter Diakonie und einen schönen Festgottesdienst an unserem Gemeindefest.

Und selbst dann, wenn nicht unbedingt Gottesdienst draufsteht, sind bei vielen

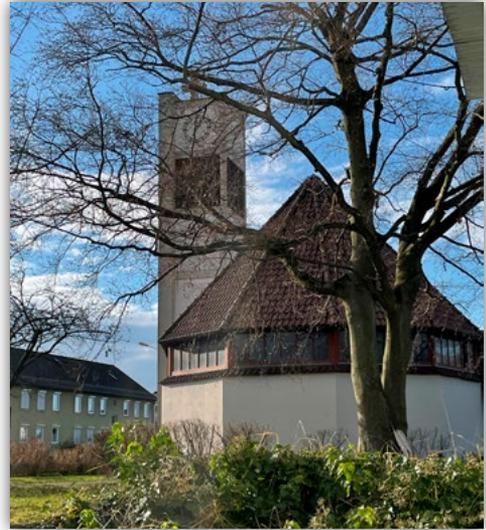




unterschiedlichen Veranstaltungen bei uns in der Kirche kleine Andachten und geistige Impulse häufig ein Teil davon. So gibt es beispielsweise eine kleine Andacht bei der Weihnachtsfeier der KiTa, bei den Adventskonzerten des kleinen Orchesters oder auch beim Danke-Fest für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende.

Denn, wie Jesus im Matthäusevangelium sagt: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“

Text + Fotos: Kerstin Schmidt



Einladung zu Projekten in der Integrationsarbeit

In der kurzen Version der Einladung möchte ich Sie auf unsere Projekte in den nächsten drei Monaten aufmerksam machen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage unter <https://mt-darmstadt.ekhn.de/startseite/gemeindeleben/fluechtlingsarbeit-und-willkommenskultur.html>. Ich freue mich auch, wenn Sie bei Fragen direkt Kontakt mit mir aufnehmen.

Projekte zum Deutschlernen

- **Der Sprach- und Willkommenstreff**
Mi 14:50–16:30 Uhr
Do 16:05–17:45 Uhr – mit
Kinderbetreuung (3-10 Jahre)
- **Einzelnachhilfe/„Lern-Patenschaft“**

Andere Projekte

- **Spielenachmittage für Groß & Klein** (anstelle der Sprachtreffs)
Do, 07. März, Mi, 17. April
- **Flohmarkt zugunsten der Integrationsarbeit** mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern
- So, 26. Mai, 11:00 bis 15:00 Uhr
- Standgebühr: 9€ oder 5€ + Kuchen
- Ein Tisch und eine Bank werden zur Verfügung gestellt.
Je nach der Wetterlage wird der Flohmarkt entweder im Gemeindehaus oder draußen stattfinden. Anmeldungen bis zum 22.05. oder so lange wie Plätze reichen.
- **NEU! Frauenprojekt „Wir, Frauen!“**
für Frauen aus verschiedenen Ländern ab 16 Jahren, Mai – Dezember 2024.

Projekte mit Bewegung

- **BSK – BallSportKreis**
Volleyball – Mo 18:30-20:30 Uhr,
Friedrich-Ebert-Schule
- **Spaziergänge für Alt & Jung**
- **Exkursionen für geflüchtete Menschen aller Nationalitäten**



- Gesprächskreise zu verschiedenen Themen, z.B.: Familie, Rollenverteilung: Frau – Mann, Schule & Arbeit, Frauenrechte, Eman-



zipation der Frauen in Deutschland und Europa, aktuelle Situation der Frauen in den Heimatländern der Teilnehmerinnen

- Kennenlernen von Institutionen, Initiativen, Projekten zur Unterstützung von Frauen
 - Recherchen zur Geschichte der Frauenbewegung und Emanzipation in Deutschland
 - Besichtigung von Museen und Ausstellungen zum Thema Frauen und Frauenrechte
 - Erstellung von kleinen Kunstwerken, inspiriert vom Thema des Projekts (z.B. Texte, Collagen, Bilder)
- Detaillierte Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der Homepage.

Wir freuen uns auf die Beteiligung von den Leserinnen des Ökumenischen Gemeindebriefes! Auch Teilnahme an einem Termin ist möglich.

Mithilfe und Information

Herzliche Einladung zum Mitmachen!

Neue Ehrenamtliche sind besonders bei folgenden Projekten willkommen:

- Sprach- und Willkommenstreff
- Einzelnachhilfe/“Lern-Patenschaft“
- Frauenprojekt „Wir, Frauen!“

ACHTUNG! Änderungen bei der Projektdurchführung sind möglich! Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder dem Schaukasten an der Kirche.

Nähere Informationen zu allen Projekten, Anmeldung, Anmerkungen und Ideen bei Malgorzata Minuczyc (Gosia).

malgorzata.minuczyc@yahoo.com

Tel.: 0152/226.36072.

Handarbeitskreis

Sie sind auch gerne mit Wolle/Stoff kreativ? Dann kommen Sie vorbei! Häkeln, Stricken, Filzen, Nähen und anderes stehen auf dem Programm.

Wir treffen uns immer am

zweiten und vierten Dienstag im Monat

von 18:30 Uhr bis ca 20:00 Uhr im Gemeindehaus (im „Konfiraum“).

Eingeladen sind alle, die Spaß am Handarbeiten haben oder es schon immer lernen wollten.

Weitere Informationen bei
Sabine Bender Tel.: 318144



Offenes Singen



Herzliche EINLADUNG zum

Offenen Singen

Wir treffen uns an jedem

3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
in der Matthäuskirche

Termine: 21.03. 18.04. 16.05. 20.06.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Nähere Infos bei Isla Flathmann, DA/1300111



Die evangelische Matthäusgemeinde Darmstadt

lädt ein zum

Gospelgottesdienst mit dem Offenen Singen

Free at last!

21. April 2024

17:00 Uhr

Matthäuskirche

So erreichen Sie uns

Ev. Matthäusgemeinde Darmstadt E-Mail: Matthaeusgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Gemeindebüro: Mo 12-15, Mi+Fr 9-12, **umgezogen zur Stadtkirche**, ☎ 307451

C. Mark + S. Sens, Sekretärinnen FAX 307452

Kindertagesstätte: Heimstättenweg 73 ☎ 311745

Leiterin: Olivia Müller Kita.Matthaeusgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Kinder- und Jugendhaus: Am Pelz 74 ☎ 314865

Leiter: Torben Thielke kjh.matthaeus@googlemail.com

Integrationsarbeit: Heimstättenweg 75 ☎ 0152/226 36072

Malgorzata (Gosia) Minuczyc malgorzata.minuczyc@yahoo.com

Küsterin: Heimstättenweg 73, Johanna Gottfried ☎ 318984

Spenden: Sparkasse Darmstadt, IBAN DE16 5085 0150 0007 0000 57, BIC HELADEF1DAS

Diakoniestation Darmstadt: Erbacher Str 25 ☎ 403-3900



Gottesdienste in der Matthäusgemeinde

März	03. März	10:00 Uhr	Okuli	Gottesdienst
	10. März	10:00 Uhr	Lätare	Gottesdienst
	17. März	17:00 Uhr	Judika	Themengottesdienst
	24. März	10:00 Uhr	Palmsonntag	Gottesdienst
	28. März	18:00 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst
	29. März	10:00 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst
	31. März	06:00 Uhr	Osternacht	Gottesdienst
	31. März	10:00 Uhr	Ostersonntag	Gottesdienst
April	01. April	10:00 Uhr	Ostermontag	Einladung in den Nachbargemeinden
	07. April	10:00 Uhr	Quasimodogeniti	Gottesdienst
	14. April	10:00 Uhr	Misericordias Domini	Gottesdienst
	21. April	17:00 Uhr	Jubilate	Themengottesdienst „Free at last“ Gospel mit dem Offenen Singen
	28. April	10:00 Uhr	Kantate	Gottesdienst
Mai	05. Mai	10:00 Uhr	Rogate	Gottesdienst m. Vorstellung der Konfirmand*innen
	09. Mai	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt	Gottesdienst
	12. Mai	10:00 Uhr	Exaudi	Gottesdienst
	19. Mai	10:00 Uhr	Pfingstsonntag	Gottesdienst
	20. Mai	10:00 Uhr	Pfingstmontag	Einladung in den Nachbargemeinden
	26. Mai	10:00 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst zur Konfirmation



SO

MO 11.00 - 19.00 Uhr

DI 11.00 - 19.00 Uhr

MI 11.00 - 19.00 Uhr

DO 11.00 - 19.00 Uhr

FR 11.00 - 19.00 Uhr

SA

OFFENE KIRCHE

– Andacht –

– Besichtigung –

– Information –

Mo–Fr 11:00–19:00 Uhr